Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall in der Dortmunder Innenstadt

Bereits am Sonntag, 7. April, kam es auf der Straße Alter Burgwall zu einem Raubüberfall. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Gegen 1.30 Uhr in der Nacht befand sich ein 48-jähriger Dortmunder zu Fuß auf der Straße Alter Burgwall. Kurz vor der Unterführung „Kuckelke“ sprachen ihn plötzlich zwei unbekannte Personen an und fragten nach einer Zigarette. Unvermittelt schlug dann ein Täter den Dortmunder mit der Faust in das Gesicht. Der 48-Jährige ging zu Boden. Zusammen mit einem dritten Täter traten und schlugen sie daraufhin auf ihn ein. Anschließen entwendenden die Täter das Handy und die Geldbörse. Sie flüchteten in unbekannte Richtung.

Der Haupttäter war circa 20 – 25 Jahre alt. Er trug einen Bart und eine weiße Mütze mit einer schwarzen Abbildung vorne drauf. Er sprach Deutsch mit Akzent und hatte nach Zeugenangaben ein südländisches Aussehen.

Der zweite Täter trug einen hellen Kapuzenpullover. Weitere Beschreibungen sind nicht möglich.

Nach ersten Ermittlungen sucht die Polizei jetzt Zeugen! Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441!

Elternkurs „Die kleine Erste Hilfe am Kind“ im FZ Tausendfüßler

Der Elternkurs „Die kleine Erste Hilfe am Kind“ findet am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr im Familienzentrum Tausendfüßler (Im Sundern 7, 59192 Bergkamen) statt. Isabel Veltmann, Kinderkrankenschwester und Erste Hilfe-Ausbilderin, wird viele nützliche Tipps im Umgang mit kleineren Verletzungen im Alltag geben. An diesem Abend wird auch das rechtzeitige Erkennen von Gefahrensituationen und die möglichst richtige Handhabung in Situationen, wie z. B. beim Verschlucken von Gegenständen, Verbrühungen/ Verbrennungen, Nasenbluten, Fieber usw. besprochen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind zwingend erforderlich. Sie werden entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306 80141 bis zum 30. April entgegengenommen.

Entenfamilie auf Abwegen

Die Küken ließ die Entenmutter in der Obhut der Retter zurück. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Zu einem – wieder einmal – tierischen Einsatz wurde die Feuerwehr Bergkamen am Mittwoch um 20.18 Uhr mit der Einheit Overberge alarmiert. Im Bereich der Werner Straße in der Nähe der Tankstellen sollte sich laut Meldung eine Entenfamilie verlaufen haben. Diese irrte in den Gärten der dortigen Wohnbebauung herum. Die Einsatzkräfte vor Ort stellten allerdings fest, dass sich eines der fünf Küken in einem Abwasserkanal befand. Es gelang den Feuerwehrleuten, das Küken mit viel Mühe aus dem Kanal in einen Straßenschacht zu locken. Dort konnte das Tier gefangen und gerettet werden. Leider gestaltete sich die Familienzusammenführung dann doch etwas

schwieriger. Die Entenmutter entschloss sich, sich dem Trubel zu entziehen – und flog kurzerhand zur nahegelegenen Mergelkuhle. Ihre Küken ließ sie in der Obhut der Retter zurück.

Die Feuerwehr folgte dem Ruf der Entenmutter und brachte die Küken zunächst in einem Eimer ebenfalls zum Ufer der Mergelkuhle, wo sich die Kleinen lautstark bemerkbar machten. Nach circa 30 Minuten näherte sich dann auch die Entenmutter und nahm sich ihrer Küken an.
Wegen der voranschreitenden Dunkelheit konnten die Feuerwehrleute die „Familienzusammenführung“ nur aus der Ferne mit einer Wärmebildkamera, die normalerweise nur für Brandeinsätze genutzt wird, beobachten.

Vollsperrung der Rotherbachstraße in Oberaden

zwischen Heiler Kirchweg und Ägypten

Im Rahmen der „Kanalsanierungsmaßnahme Oberaden-West“ muss ein Teil des städtischen Kanalnetzes aufgrund von baulichen und hydraulischen Schadensbildern in offener Bauweise erneuert werden. Hierzu muss die Rotherbachstraße zwischen Heiler Kirchweg und der Straße Ägypten in der Zeit vom **25. April bis 3. Juni** vollgesperrt werden, entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert.

Der Stadtbetrieb Entwässerung bittet um das Verständnis der betroffenen Anlieger für die durch die Baumaßnahme einhergehenden Beeinträchtigungen.

Polizei auf Car-Freitag vorbereitet

Der in der Raser-,Tuner- und Poserszene beliebte Car-Freitag hat sich vielerorts zum Saisonauftakt etabliert. Angekündigte Kontrollen in den umliegenden Polizeibehörden nimmt die Kreispolizeibehörde Unna zum Anlass, möglicherweise von dort verdrängte Fahrzeuge und ihre Insassen ins Visier zu nehmen.

Null Toleranz und ein konsequentes Einschreiten bei Regelverstößen sollen nicht nur am Karfeitag (19.04.2019) im Kreisgebiet für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sorgen.

Straßen.NRW erhöht die passive Sicherheit von Motorradfahrern

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst auch wieder die Lust, mit dem Motorrad eine Runde zu drehen. Besonders beliebt – und gefährlich – sind die kurvenreichen Strecken in der Eifel sowie im Sieger- und Sauerland. Straßen.NRW legt daher bereits seit Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die passive Sicherheit der Biker. Vorsichtig fahren müssen sie allerdings selbst.

Zu den Maßnahmen von Straßen.NRW gehört unter anderem der so genannte Unterfahrschutz an Leitplanken. Er verhindert, dass Motorradfahrer, die in Kurvenbereichen stürzen, unter der Leitplanke hindurchrutschen und an scharfkantigen Pfosten verletzt werden. In Vorbereitung auf die Motorradsaison 2019 hat Straßen.NRW nun zwei weitere Kurven-Kilometer im Land mit einem solchen Schutz ausgestattet. Damit verfügen in NRW mittlerweile etwa 500 Kurven auf einer Länge von insgesamt 68 Kilometern über eine solche Schutzvorrichtung für Motorradfahrer.

In einer Pilotanwendung stellt Straßen.NRW zudem seit zwei Jahren flexible Poller aus Kunststoff auf, um die passive Sicherheit der Motorradfahrer weiter zu erhöhen. Sie kommen vor allem in anspruchsvollen Kurven auf jenen Landstraßen um Einsatz, die Motorradfahrer gerne für eine Spritztour nutzen – beispielsweise auf der L637 bei Brilon-Büren oder der L427 im Raum Velbert. Die rot-weißen Poller, die keine scharfen Kanten haben, machen den Kurvenverlauf deutlich sichtbar. Dabei stellen die 105 Zentimeter hohen Begrenzungspfeiler selbst

keine Gefahr dar: Wenn ein Motorrad gegen einen Poller fährt, knickt er um und richtet sich anschließend wieder auf. Das Risiko von Verletzungen für die Fahrer wird so deutlich minimiert.

Um rasende Biker regelrecht „wachzurütteln“, sind zudem elf Straßen in NRW mit so genannten Rüttelstreifen sowie mit Warnhinweisen und einer Geschwindigkeitsbegrenzung versehen. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit der Fahrer und bringen Raser dazu, vom Gas zu gehen. Wenn auch all dies nichts mehr nützt, können besonders gefährliche Straßen zudem – als letzte Maßnahme – komplett für Motorräder gesperrt werden.

Übrigens: Motorradfahrer in NRW können aktiv dazu beitragen, potenzielle Gefahrenorte noch besser zu identifizieren. Straßen.NRW hat dafür eine E-Mail-Adresse eingerichtet, über die aufmerksame Biker Stellen melden können, die ihnen kritisch erscheinen: kontakt@strassen.nrw.de.

Fragestunde für Flüchtlingshelfer

Bei der Arbeit in der Flüchtlingshilfe entstehen viele Fragen zu komplexen Themen. Um ohne großen Zeitaufwand Antworten zu erhalten, bietet das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) vierteljährlich Fragestunden für ehrenamtlich und hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätige an. Die nächste Fragestunde findet am Montag, 6. Mai, ab 14.30 Uhr im Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17, Raum C.001 statt (Ende gegen 16.30 Uhr).

Die beim KI Kreis Unna eingegangenen Fragen der Ehrenamtlichen werden durch Vertreter der Ausländerbehörde und des

Fachbereichs Soziales des Kreises sowie des Jobcenters Kreis Unna beantwortet. Gast in der Fragestunde am 6. Mai ist die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU).

Fragen können bis zum 25. April an das KI gesandt werden. Ansprechpartnerin, auch für Rückfragen ist dort Anne Nikbin, Tel. 0 23 07 / 92 488 75, E-Mail: anne.nikbin@kreis-unna.de. PK | PKU

Umleitung wegen Vollsperrung der Ostenmauer in Kamen

Wegen einer Vollsperrung der Straße Ostenmauer, fahren die Busse der VKU von Dienstag, 23. April, bis Samstag, 27. April, eine Umleitung.

Betroffen sind die Linien R13, C21, C22, C23, C24, R81, S81, die Taxibusse, der Nacht-AST und der NachtTaxiBus. Bussteig A und B an „Kamen Markt“ werden in diesem Zeitraum nicht angefahren. Ersatzhaltestellen werden auf dem Sesekedamm nahe des Amtsgerichts eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Kreis federt höhere Personalkosten des Kinderschutzbundes ab

Seit Anfang des Jahres gibt es bereits mehr Geld. Jetzt ist auch geregelt, dass der Kreis bis 2023 außerdem Kostensteigungen im Personalbereich abfedert. Damit steht die Arbeit des Kinderschutzbundes Kreisverband Unna weiter auf finanziell sicheren Füßen.

Die Zusammenarbeit von Kreis und Kinderschutzbund reicht zurück bis ins Jahr 1991. Der Verein ist seitdem mit seinen Angeboten rund um den Kinder- und Jugendschutz ein ebenso kompetenter wie verlässlicher Partner im Bereich der Jugendhilfe.

Von den jährlichen Kosten in Höhe von aktuell 295.000 Euro werden seit 2019 rund 185.000 Euro, und damit 25.000 Euro mehr als in den Jahren davor, aus der Kreiskasse bezahlt.

Vereinbarung abgeschlossen

Gerd Steiner (vorne links) und Landrat Makiolla unterschrieben im Beisein von Vertretern des Vereins und der Verwaltung die Vereinbarung zwischen Kinderschutzbund und Kreis. Foto: Fabiana Regino – Kreis Unna

Die Einbeziehung von steigenden Personalkosten in das finanzielle Engagement des Kreises bedurfte einiger Unterschriften – und die setzten Landrat Michael Makiolla und Gerd Steiner als Vorsitzender des Kinderschutzbundes Kreisverband Unna unter die Vereinbarung.

Damit bleibt die Zusammenarbeit endgültig gesichert – und die organisieren auf der Seite des Kreises Jugenddezernent Torsten Göpfert, Fachbereichsleiterin Katja Schuon, Jugendhilfeplanerin Monika Thünker und Sachgebietsleiterin Hilfen zur Erziehung Sandra Piccinno. PK | PKU

Musikerpaar mit „magischen Händen“ im Haus Opherdicke

Yoko Ono und John Lennon, Sonny und Cher, Al Bano und Romina Power: Paare, die zusammen erfolgreich musizieren, faszinieren ihr Publikum auf eine ganz besondere Weise. Mit Aleksandra und Alexander Grychtolik kehrt das international gefeierte „Künstlerehepaar mit den magischen Händen“ auf Haus Opherdicke ein. Ihre hohe Improvisationskunst an den Cembali zeichnet sie aus. Am Donnerstag, 25. April, erwecken die Grychtoliks die Epoche des Barocks wieder zum Leben.

Los geht es um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Spiegelsaal von Haus Opherdicke, Dorfstraße 29 in Holzwickede. Neben unverwechselbaren Impro-Stücken bringen die Grycholtiks auch Werke bekannter Komponisten mit zum kammermusikalischen Konzert „Fantasia baroque“. Carl Philipp Emanuel Bachs „Fantasia fis-moll“ sowie drei Sonaten von Bernardo Pasquini stehen auf dem Spielplan.

Eintritt und Vergünstigungen

Die Konzertkarten kosten 15 Euro (ermäßigt 12 Euro). Sie sind beim Bürgerbüro in Holzwickede, Allee 4, in der Buchhandlung Hornung in Unna, Markt 6 und auf Haus Opherdicke zu haben. Bestellungen sind auch im Kulturbereich des Kreises, Tel. 0 23 03 / 27-14 41, Fax 0 23 03 / 27-41 41 und per E-Mail an doris.erbrich@kreis-unna.de möglich.
Weitere Informationen rund um dieses und andere Konzerte der kammermusikalischen Reihe auf Haus Opherdicke gibt es unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff: Kammermusik). PK | PKU

Freie Kursplätze: Fit im Büro mit Outlook

Outlook bietet neben der E-Mail-Funktionalität auch die Möglichkeit, Adressaten in Form von Kontakten zu verwalten sowie Termine in einem Kalender zu organisieren und diese Informationen mit anderen Personen zu teilen. Als Groupware wird es besonders häufig in Unternehmen eingesetzt.

In diesem Kurs wird den Teilnehmern u.a. die Funktionsweisen erklärt, sie lernen, wie sie E-Mails mit Anhängen versenden, empfangen, weiterleiten, einen Kalender erstellen und darin ihre Termine verwalten, eine Adressatenbank und Verteiler aufbauen und pflegen, Aufgaben planen, kontrollieren und weiterleiten sowie Notizen erstellen und bearbeiten. Interessierte sollten, auch wenn sie Einsteiger sind, über die grundsätzlichen Funktionsweisen von Programmen und Computern Grundkenntnisse besitzen, Dateien und Ordner sollten ihnen ein Begriff sein. Während des Kurses können die TeilnehmerInnen auch Problemstellungen aus ihrem „Büroalltag“ mitbringen, wobei die Kursleitung versuchen wird, diese mit ihnen zu lösen. Der Kurs beginnt am 29. April und findet dreimal donnerstags in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr im VHS Gebäude „Treffpunkt“ statt. Die Kurskosten betragen 22,50 Euro.

Eine vorherige Anmeldung ist für alle Kurse zwingend erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über http://vhs.bergkamen.de anmelden.